

Versetzung in die Hauptphase der Oberstufe

Schnitt: 04 Punkte aller Pflichtfächer	Versetzt
Einmal 03/02/01 im schriftlichen Fach (Pflichtfächer)	Schnitt 05 Punkte
Zweimal 03/02/01 im nicht schriftlichen Fach (Pflichtfächer)	Schnitt 05 Punkte
Einmal 03/02/01 im schriftlichen und einmal 03/02/01 im nicht schriftlichen Fach (Pflichtfächer)	Schnitt 05 Punkte und eine 07 in einem schriftlichen Fach
Die Sportnote sowie die Noten in einem Zusatzfach zählen beim Schnitt im positiven Bereich mit!	

EINFÜHRUNGSPHASE - Unterricht im Klassenverband, naturwiss.Klasse
PFLICHTSTUNDEN: 34 Wochenstunden; davon 32 Pflichtstunden aus dem
Pflichtfächer-Bereich,
2 aus dem Wahlpflicht- bzw. Zusatzfachbereich

I. Pflichtfächer

1.Schriftliche Fächer	Stunden
• Deutsch	4
• 1. und 2. Fremdsprache	je 3
• Mathematik	4
2. Nichtschriftliche Fächer	
• Bildende Kunst oder Musik	2
• Je 3 Fächer aus Erdkunde, Biologie, Physik, Geschichte	6
• Politik	3
• Chemie	3
• Religion	2
• Sport	2
II.Mögliche Wahlpflicht- bzw. Zusatzfächer (2 Wochenstd. Pflicht)	32
Im Sinne eines schriftlichen Faches	
• die in der Einf.phase neu einsetzende Fremdspr. (Span./Ital.)	3
Im Sinne eines nicht schriftlichen Faches	
• Basiswissen in Mathematik, Französisch, Englisch	Je 1
• Darstellendes Spiel, Wirtschaftslehre, Informatik, das dritte gesellschaftswissenschaftliche bzw. naturwissenschaftl. Fach	Je 2

EINFÜHRUNGSPHASE - Unterricht im Klassenverband, sprachl. Klasse
PFLICHTSTUNDEN: 34 Wochenstunden; davon 32/31 Pflichtstunden aus dem
Pflichtfächer-Bereich, 2/3 aus dem Wahlpflicht- bzw. Zusatzfachbereich

I. Pflichtfächer

1. Schriftliche Fächer	Stunden
• Deutsch	4
• 1., 2., 3. Fremdsprache: Französisch, Latein • oder Englisch (2 wählen)	Je 3 4
• Mathematik	4
2. Nichtschriftliche Fächer	
• Bildende Kunst oder Musik	2
• Je 4 aus Erdkunde, Biologie, Chemie, Physik, Geschichte	8
• Politik	3
• Religion	2
• Sport	2
II. Mögliche Wahlpflicht- bzw. Zusatzfächer (2 Wochenstd. Pflicht)	31(32)
Im Sinne eines schriftlichen Faches	
• die in der Einf.phase neu einsetzende Fremdspr. (Span./Ital.) bzw. 1./2./3. Fremdsprache	Je 3
Im Sinne eines nicht schriftlichen Faches	
• Basiswissen in Mathematik, Französisch, Englisch	Je 1
• Darstellendes Spiel, Wirtschaftslehre, Informatik, das 3. ge- sellschaftswissenschaftliche bzw. naturwissensch.Fach	Je 2

Eckpunkte der gymnasialen Oberstufe Saar

Stundenplan

Verpflichtende Fächer:

- **Die drei Kernfächer: Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache: davon 2 Fächer in E-Kursen belegen (fünfstündig), eines als G-Kurs (vierstündig)**
- **Je ein naturwissenschaftliches und gesellschaftswissenschaftliches Fach**
- **Neigungsfach**
- **Ein Kunstfach (Musik oder Bildende Kunst)**
- **Religion**
- **Sport**
- **Seminarfach**
- **In allen Fächern durchgehend 4 Halbjahre Unterricht**

Deutsch	E-Kurs	5
	G-Kurs	4
Mathematik	E-Kurs	5
	G-Kurs	4
Fremdsprache (außer neu einsetzende FS)	E-Kurs	5
	G-Kurs	4
Biologie		
Chemie	ein naturwissenschaftliches Fach	4
Physik		
Geschichte		
Erdkunde	ein gesellschaftswissenschaftliches Fach	4
Sozialkunde		
Neigungsfach		4
Musik oder Bildende Kunst		2
Seminarfach		2
Religion		2
Sport		2

Das Neigungsfach

- **Vierstündig,**
- **Noten müssen nicht eingebracht werden,**
- **Fächer:**
- **ausgenommen: Seminarfach**
- **Auswahl: noch nicht gewählte Fächer**
- **außerdem Informatik und Wirtschaftslehre, Abiturprüfung nur, wenn ab Einführungsphase durchgehend belegt.**

•
Abiturprüfung

Schriftlich:

Erstes und zweites Prüfungsfach: 2 Kernfächer in E-Kursen; das dritte Kernfach ist auf jeden Fall Prüfungsfach (s oder m)

Drittes und viertes Prüfungsfach: 2 vierstündig unterrichtete Fächer

Mündlich:






Fünftes Prüfungsfach: jedes Fach, außer Seminarfach und Sport als

zweistündiges Fach; ein gesellschaftswissenschaftliches Fach nur dann, wenn es nicht Bestandteil der 4 schriftlichen Prüfungen war, nicht die Kernfächer als Erweiterungskurse

Aufgabenfelder

- **Dabei müssen die drei Aufgabenfelder abgedeckt sein:**
 - Das sprachlich-künstlerisch-literarische**
 - (deu, fr., en., lat., bk, mu)
 - **Das gesellschaftswissenschaftliche**
 - (ge, erd, pol, wl)
 - **Das mathematisch-naturwissenschaftliche**
 - (ma, bio, che, phy)

Beispiel Abitur

E-Kurs		
<i>Deutsch</i>	5	
<i>Englisch</i>	5	
G-Kurs		
<i>Mathematik</i>	4	
Biologie	4	
Geschichte	4	
Neigungsfach Französisch	4	
Musik	2	
Seminarfach	2	----
Religion	2	
Sport	2	----








schriftliche Prüfung



mündliche Prüfung

Beispiel Abitur

E-Kurs		
<i>Französisch</i>	5	
<i>Mathematik</i>	5	
G-Kurs		
<i>Deutsch</i>	4	
Physik	4	
Politik	4	
Neigungsfach Musik	4	
Seminarfach	2	----
Religion	2	
Sport	2	----
Bildende Kunst	2	-



schriftliche Prüfung



mündliche Prüfung

Beispiel Abitur

E-Kurse	Stunden/Prüfung	5.Prüf.fach = mündlich
Kernfach Deutsch	5: (1. Prüfungsfach schriftlich (5stündig))	
Kernfach Fremdsprache: z.B.Englisch	5: (2.Prüfungsfach schriftlich (5stündig))	
G-Kurse	3./4./5. Prüfungsf.: wenn schriftl. (3 stündig)	
Kernfach Mathematik	4 (muss Prüfungsfach sein: 3./4.5.)	
Chemie	4 (Kann 3./4./5.Prüfungsfach sein)	
Geschichte	4 (3., 4. oder 5. Prüfungsfach: vgl. Aufgabenfelder)	
Neigungsfach Sport	4 (Kann 3. oder 4. Prüfungsfach sein)	
Musik od. Bildende Kunst	2 (Kann 5. Prüfungsfach sein)	
Religion	2 (Kann 5. Prüfungsfach sein)	
Seminarfach	2 (kein Prüfungsfach)	
Zweistündiges Fach (34 Pflichtstunden!) Informatik, Wirtschaftslehre, oder vierstündiges Fach ein Jahr lang	2 Ergänzungsfach , wenn 2-stündiges Fach als Neigungsfach gewählt wird.	
Gesamt	34	

Beispiel Abitur: Berufliches Gymnasium (Sozialer Zweig)

E-Kurse	Stunden/Prüfung
Pflichtkernfach Pädagogik/Psychologie oder Gesundheit	5: (1. Prüfungsfach schriftlich (5stündig))
Kernfach Fremdsprache: z.B. Englisch	5: (2. Prüfungsfach schriftlich (5stündig))
G-Kurse	3./4./5. Prüfungsf.: wenn schriftl. (3 stündig)
Kernfach Mathematik und Deutsch	je 4 (3. Prüfungsfach: schr. od. mündl.)
Chemie oder Biologie	4 (Kann Prüfungsfach sein, schr./mündl.)
Geschichte	2 (5. Prüfungsf.: vgl. Aufgabenfelder, nur mündlich)
Neigungsfach Gesundheit oder Pädagogik/Psychologie, je nach Wahl des E-Faches (anderes Fach); bei neu einsetzender Fremdsprache (4 Std.)	4 (Kann 4. oder 5. Prüfungsfach sein)
Musik od. Bildende Kunst	2 (Kann 5. Prüfungsfach sein)
Religion	2 (Kann 5. Prüfungsfach sein)
Seminarfach	2 (kein Prüfungsfach)
Sport	2 (kein Prüfungsfach)
Gesamt	36

Beispiel für die Noten in der Qualifikation: Vorphase (hellblaue Felder: insgesamt 4 nicht einzubringende Kurse aus diesen Halbjahresergebnissen)

Fach	Abiturfach	1.Halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	Gesamtpunkte	Vornoten maximal
Englisch (E)	1./S:5Std ..	15	15	15	15	60	
Deutsch (E)	2./S:5Std .	15	15	15	15	60	
Mathematik (G)	3.S:3Std.	15	15	15	15	60	
Erdkunde (G)	4.S:3Std.	15	15	15	15	60	
Biologie (G)	-	15	15	15	15	60	
Neigungsfach Politik (G)	-	15	15	15	15	60	
Musik	5.M	15	15	15	15	60	
Religion	-	15	15	15	15	60	
Sport	-	15	15	15	15	60	
Seminarfach	-	05	05	05	05	--	
Gesamt: 40 Kurse Einzubringen: 36 Hochrechnen auf 40						540, mindestens 180	600

Beispiel für die Gesamtqualifikation: Vornoten und Ergebnis Abitur

Fach	Abitur fach	Prüfungs- note x 4	Vornote: hochgerech- net	Summe aus Vorno- te und Prüfungs- note x 4 =	Ergeb- nis
Englisch (E)	S	15x4= 60	60	120	
Deutsch (E)	S	15x4= 60	60	120	
Mathematik (G)	S	15x4= 60	60	120	
Erdkunde	S	15x4= 60	60	120	
Biologie	--	--	60	60	
Neigungsfach Politik	--	--	60	60	
Musik	M	15x4= 60	60	120	
Religion	--	--	60	60	
Sport	--	--	60	60	
Seminarfach	--	--	--	--	
Gesamt	--	300, 100 P mindestens	540 = 600, 200 mind.	900, 300 mind.	1,0

Was muss ich einbringen/beachten?

- **Alle Vornoten der Prüfungsfächer**
- **Alle Vornoten der Pflichtfächer: Pflichtfächer sind die Kernfächer, dazu je ein naturwissenschaftliches und ein gesellschaftswissenschaftliches Fach, Je 2 Halbjahre im Kunstfach und Religion**
- **Insgesamt dürfen nur 4 Noten aus folgenden Bereichen weggelassen werden:**
- **Restliche 2 Halbjahre im Kunstfach und Religion, wenn es kein Prüfungsfach ist, Sport (wenn kein Prüfungsfach), Seminarfach, Neigungsfach (wenn es kein Prüfungsfach ist)**
- **Bereich Vorphase: 29 von 36 Kursen müssen mindestens ausreichend (05) sein, Punktsumme: mind. 180, hochgerechnet 200 Punkte**
- **Abiturbereich: In mindestens drei Prüfungsfächern müssen jeweils 20 Punkte erzielt werden, darunter ein E-Fach; Punktsumme: mindestens 100**
- **Keine Note ungenügend in einzubringenden Fächern**
- **Abgabe der Fächerwahl: Freitag, . 10. Februar 2012**

DAS SEMINARFACH UND DIE BESONDERE LERNLEISTUNG

1. Organisation und Struktur

Das Seminarfach hat eine interdisziplinäre Ausrichtung und wird durchgehend über vier die Halbjahre der Hauptphase zweistündig als Grundkurs unterrichtet.

- Es muss von jedem Schüler belegt werden.
- Es kann weder schriftliches noch mündliches Abiturfach sein.
 - Es kann nicht als Neigungsfach belegt werden.

Der Schüler/die Schülerin erhält in jedem der vier Halbjahre verpflichtend eine Note. Diese Noten können, müssen nicht in die Qualifikation im Kursbereich eingebracht werden.

2. LEISTUNGSFESTSTELLUNG

Im Seminarfach treten an Stelle von Kursarbeiten Feststellungen von Schülerleistungen, die mit den Anforderungen an eine Kursarbeit vergleichbar sein müssen. Ein schriftlicher Teil ist daher als Grundlage für die Festsetzung der Halbjahresnote in der Regel unverzichtbar.

Die Leistungsnachweise sollen neben der Mitarbeit den besonderen Charakter dieses Faches betonen. Bewertet werden können:

Rhetorische Leistungen (freier Vortrag nach kurzer Vorbereitung, Impulsreferat zu einem Themenkomplex, Halten eines Plädoyers...)

Agieren und Reagieren in Diskussionen im Rahmen der Vorstellung einer Arbeit

Mitarbeit in einem Team (Aufnahme von Ideen und Vorstellungen anderer Teammitglieder, das Geben eigener Impulse zum Erreichen einer Gemeinschaftsleistung)

Eigenständigkeit und Kreativität bei der Recherche

Präsentationen (medial unterstützt, individuell oder im Team)

Schriftliche Ausarbeitung eines Referates

Fachpraktische Arbeit

**Künstlerische Leistung (szenisches Spiel, musikalische
Darbietung oder ähnliches)**

**Berichtsheft/Portfolio (Kurzprotokolle von
Unterrichtsstunden, Konsultationen)**

Wege der Kontaktaufnahme außerschulischer Institutionen und Darstellung von außerschulischen Aktivitäten, Berichte Protokolle über Planung und Verlauf der Facharbeit, der fachpraktischen Arbeit, des Experiments...;

Darstellung der benutzten Hilfsmittel, Dokumentation von Informationsrecherchen, z.B. Bibliotheksbesuche, Museum, Internetrecherche,

Dokumentation der Termingestaltung und des Zeitmanagements, Zwischenberichte

Präsentationsmedien, Literaturverzeichnis)

3. DIE BESONDERE LERNLEISTUNG

Sie kann im Rahmen des Seminarfaches eingebracht werden (Umfang: mindestens zwei Halbjahre umfassende Arbeit). Die erreichte Note kann doppelt eingebracht werden (an Stelle von 2 Halbjahresnoten). Beispiele für eine besondere Lernleistung:

Schriftliche Dokumentation (Darstellung eines Problems, Lösungswege und Ergebnisse, Umfang: 15 bis 25 Seiten ohne Anhang und Präsentationselemente), Jahresarbeit

Umfassender Beitrag aus einem vom Saarland geförderten Wettbewerb (Jugend forscht, Geschichte...)

Umfassendes fachübergreifendes Projekt, das schulischen Fächern zugeordnet werden kann.

Bestandteile der besonderen Lernleistung

- Schriftliche Dokumentation (Mitteilung bis zum Ende des 1. Halbjahres der Hauptphase an) und
- Eine Präsentation und Befragung eines mündlichen Kolloquiums
- Entscheidung über Einbringung: nach Vorlage des Ergebnisses der bLL und aller übrigen Ergebnisse im Kursbereich
- Vgl. GOS VO § 15 Abs. 2 v.29.8.2009

4.WAHL DES FACHES

Jede Schülerin/jeder Schüler haben im Januar unter den fünf angebotenen Themen im Bereich eines Seminarfaches eines ausgewählt.

**Die Anzahl der Schüler pro Angebot ist auf zirka 18 begrenzt.
Wahl des Seminarfaches: ab 23. Januar, vgl. Aushang**

Themen:

**Glück in verschiedenen Kulturen,
South Africa**

Kunst und Gesellschaft

Keysongs in der Populärmusik

Computer in Technik und Alltag

Themenbeispiel für ein Seminarfach: Die Spaßgesellschaft

- **Spaß in der Vergangenheit**
- **Musik (Techno, New Wave)**
- **Ehrenamtliches Engagement (Jugendarbeit, essen auf Rädern))**
- **Lifestyle (Mode)**
- **Ernährung (Alternative Kost, Gourmet-Welle)**
- **Wirtschaft (Tourismus, Erlebnisbäder, Fitness-Studio)**
- **Familie (Rollenverständnis, Formen der Partnerschaft, Individualismus)**
- **Fitness (Sport, Modesportarten, Medizin, Vitamine, Grenzbereich Sucht) usw.**